Quantensprung: 214 Meldungen bei den

Kreismeisterschaften sind galaktisch

Vater und Sohn Kai und Nico Walther (TV Bad Orb) holen in unterschiedlichen Klassen den Titel

214 Anmeldungen bei den Kreismeisterschaften im Tischtenniskreis Main-Kinzig-Kreis sind galaktisch! Das sind etwa so viele Teilnehmer wie bei den anderen Kreisen aus Wetterau (94), Gießen (56), Fulda (46) und Vogelsberg (35) zusammen. Wieder hat sich der Main-Kinzig-Kreis als echtes Aushängeschild bewiesen! Im Vorjahr registrierte der Kreissportwart Wolfgang Stichel (TTC Lanzingen) 144 Meldungen. Da sind die 214 ein märchenhafter Quantensprung!

Die Spieler/innen sehnen sich danach, dass in der Corona-Zeit wieder Normalität einkehrt. Nicht normal, dafür einfach fantastisch, war die kurzfristige Zusage der gastgebenden TG Langenselbold. Eigentlich sollten diese Titelnkämpfe bei der KSG Unterreichenbach in der Birsteiner Sporthalle stattfinden. Da dieses aber durch die Flüchtlinge belegt war, übernahmen die Langenselbolder völlig unbürokratisch den Part. „Wir hatten Glück, dass die Halle an diesen drei Tagen frei war“, sagte TGL-Vorstandsmitglied Stefan Herbert, der selbst drei Tage lang an der Turnierleitung Regie führte. Zusammen mit Kreissportwart Wolfgang Stichel verbuchte er viele Zahlen, Namen und Daten.

Etwa 50 Helfer/innen sorgten bei der turniererfahrenen TGL für beste Rahmenbedingungen. Für die Leistungen waren die Aktiven selbst verantwortlich. Die drei Tage begannen auch gleich furios. 39 Anmeldungen in der Turnierklasse B waren eine „Hausnummer“. Die Gruppen- und Hauptrundenspiele gingen bis spät in die Nacht. In neun Vierergruppen sowie einer Drei-Gruppe ging es um die Spitzenplätze. Im Ko.-System trennte sich dann die Spreu vom Weizen. Viele, die ohne Niederlage in das Hauptfeld einzogen, konnten schnell die Heimreise antreten.

Am Ende siegte der Lokalmatador Jannes Dettmar knapp mit 14:12, 12:10 und 15:13 gegen Joscha Müller (SG Bruchköbel). Gemeinsame Dritte wurden Christan Buschmann (SG Bruchköbel) und Tom Achtzehnter (TTV Gründau).

Die Turnierklasse A war spannend bis zum Finale. Da behielt Nils Wirtz (TTC Salmünster) gegen Andre Winkel (TG Langenselbold) mit 11:6, 11:4, 9:11, 8:11 und 13:11 knapp die Oberhand. Eine Geschichte ist

außergewöhnlich und kommt normal nur in einem „Groschenroman“ vor. Vater und Sohn Walther (TV Bad Orb) wurden jeweils in ihren Klassen Kreismeister. In der Turnierklasse D stand Vater Kai Walther (3:1 gegen Torsten Bohländer, TV Lützelhausen) ganz oben auf dem Siegerpodest und Sohn Nico holte sich in der Turnierklasse C (3:1 gegen Daniel Hofmann, TTG Horbach) den Titel.

Etwas unterbesetzt waren die Seniorenklassen. Deshalb gab es bei den Senioren 60 nur drei Doppel. Zweifache Kreismeisterin bei den Damen 40 wurde Anita Schraub (TTV Gründau). Im Einzelfinale deklassierte sie Bianca Niedenthal (TV Großkrotzenburg) mit 11:4, 11:8 und 11:5. Und im Doppel feierte sie zusammen mit Katja Lakatos (TV Lützelhausen) gegen Antje Hoffmann/Bianca Niedenthal (TV Großkrotzenburg) den Titel. Das siegreiche Duo behielt mit 11:9, 11:2, 9:11 und 11:1 die Oberhand. KPW-MKK, Rainer Michelmann